

## Machen Sie mit uns einen Unterschied!

Für dieses wichtige Projekt brauchen wir Ihre Hilfe. Ihre Spende ermöglicht es uns, unabhängig zu forschen und fundierte Antworten auf eine entscheidende Frage zu geben:

**Wann ist Technologieoffenheit sinnvoll – und wann bremst sie den Klimaschutz?**

Mit Ihrer Unterstützung werden wir:

- das Konzept „Technologieoffenheit“ wissenschaftlich untersuchen, seine Anwendung in der Politik und mögliche Konsequenzen für die klimapolitische Dimension diskutieren,
- drei Fallstudien durchführen zu: Lkw-Elektrifizierung, Wärmepumpen im Gebäudebestand und Kraftstoffe im internationalen Seeverkehr,
- mit Unternehmen und Industrieverbänden über Chancen, Risiken und Handlungsoptionen sprechen,
- Best-Practice-Beispiele aus dem In- und Ausland auswerten,
- konkrete Empfehlungen entwickeln, die Politik, Wirtschaft und Verwaltung helfen, rechtzeitig die Weichen für klimafreundliche Technologien zu stellen.

Wir legen so wissenschaftlich begründete Grundlagen für wirksame und zukunftsfähige Entscheidungen – und verhindern damit, dass Klimaschutz durch ungeeignete Rahmenbedingungen verzögert wird.

Jeder Euro zählt! Unterstützen Sie uns und werden Sie Teil eines Projekts, das Orientierung gibt, Fakten schafft und den Weg für eine gerechtere, nachhaltigere Zukunft ebnet.

## Ihre Spende für das Projekt „Technologieoffenheit“

### Spendenkonto:

GLS Bank  
Empfänger: Öko-Institut e.V.  
IBAN: DE50 4306 0967 7922 0099 00  
BIC: GENODEM1GLS

### Verwendungszweck:

„Spendenprojekt Technologieoffenheit“

### Online spenden:

Nutzen Sie unser Spendenformular im Internet:

[www.oeko.de/spendenprojekt2025](http://www.oeko.de/spendenprojekt2025)



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte beachten Sie: Spenden, die nach Abschluss des Projektes eingehen, verwenden wir für andere wichtige und unabhängige Forschungsprojekte des Öko-Instituts.

### Kontakt

Öko-Institut e.V.  
Karoline Thomas  
Postfach 17 71  
D-79017 Freiburg

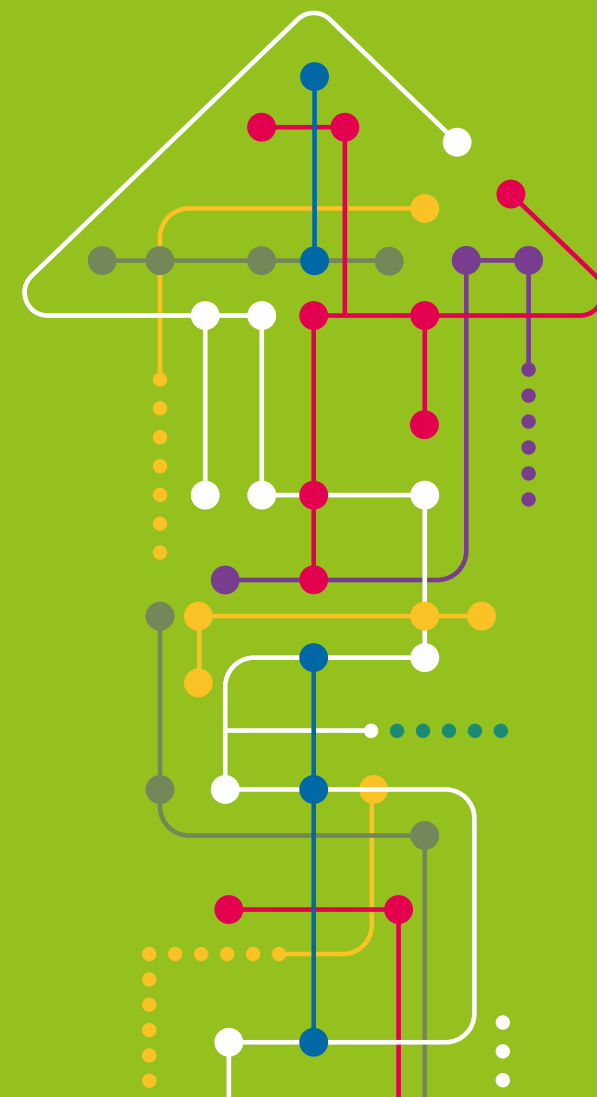
[mitglieder@oeko.de](mailto:mitglieder@oeko.de) | [www.oeko.de](http://www.oeko.de)

 **Öko-Institut**

 **Öko-Institut**

## TECHNOLOGIEOFFENHEIT – Bremse oder Turbo für den Klimaschutz?

Spendenprojekt des Öko-Instituts 2025/2026



# Technologieoffenheit – Bremse oder Turbo für den Klimaschutz?

Der Begriff „Technologieoffenheit“ bedeutet, dass bei der Lösung von Problemen oder beim Erreichen politischer, wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Ziele keine bestimmte Technologie von vornherein bevorzugt oder ausgeschlossen wird. Stattdessen sollen alle technisch möglichen Optionen berücksichtigt werden. Langfristig soll sich so „über den Markt“ diejenige Technologie oder ein Technologiemix durchsetzen, der am effizientesten, nachhaltigsten, wirtschaftlichsten oder praktikabelsten ist.

Unterschiedliche Sektoren sind auf verschiedenen Ebenen betroffen. In den Sektoren Energie und Verkehr verläuft der Wandel unterschiedlich schnell. Die beteiligten Akteure – von Verbraucher\*innen bis zur Industrie – haben teils gegensätzliche Interessen und Bedürfnisse.

Unser Projekt untersucht, wann sich Technologieoffenheit positiv auswirkt und wann eine fokussierte Technologiepolitik nötig ist, um Nachhaltigkeitsziele rechtzeitig zu erreichen. Wir analysieren drei zentrale Bereiche:

- • • die Elektrifizierung des Lkw-Verkehrs,
- • • den Einbau von Wärmepumpen und
- • • die Wahl künftiger Kraftstoffe im internationalen Seeverkehr.

**Unser Ziel ist es, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wissenschaftlich fundierte Empfehlungen zu geben, die helfen, zielgerichtete und zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen.**

## Drei Sektoren, eine Herausforderung – Lernen aus Praxisbeispielen

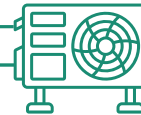
Unsere Fallstudien zeigen, wie unterschiedlich sich Technologieoffenheit aktuell in der Praxis bewährt – und wie wichtig es ist, den richtigen Zeitpunkt zu erkennen, um Technologienentwicklung für den Klimaschutz zu nutzen:



1

### Sind E-Lkw die Zukunft im Fernverkehr?

Vom Technologiemix hin zur bevorzugten Lösung: Für den klimafreundlichen Güterverkehr braucht es in kurzer Zeit massive Infrastrukturinvestitionen. Die Politik muss Rahmenbedingungen setzen, damit Unternehmen und Spediteure auf verlässliche Technologien setzen können. Welche Entwicklung wird das Rennen machen?



2

### Wann ist die Wärmepumpe wirklich die Lösung?

Während im Neubau Wärmepumpen längst Standard sind, zögern viele Hausbesitzer im Bestand. Fehlende Planungssicherheit und Handwerkskapazitäten führen dazu, dass alte Gas- oder Ölheizungen oft einfach ersetzt werden. Wieviel politische Richtungssicherheit und wie viel Technologieoffenheit braucht es, um den Klimaschutz im Gebäudesektor zu stärken?



3

### Welche Kraftstoffe braucht der Seeverkehr?

Ob Methanol, Ammoniak oder Wasserstoff – die Vielfalt an Optionen ist groß, doch Infrastruktur und Produktionskapazitäten fehlen. Müssen Entscheidungen zu bevorzugten Kraftstoffen rechtzeitig fallen, damit die maritime Energiewende gelingt? Und welche Anreize braucht es, um die notwendigen Investitionen in Infrastruktur und Kraftstoffproduktion rechtzeitig auszulösen?

### Kommunikation im Fokus

Die gewonnenen Erkenntnisse bereiten wir in gut verständlichen Infografiken und Kurzpapieren für Entscheidungsträger\*innen in Politik, Wirtschaft und für die interessierte Öffentlichkeit auf. So schaffen wir die Grundlage, um die Wirkung von Klimaschutzmaßnahmen zu verstehen und helfen, geeignete Rahmenbedingungen für die notwendigen Investitionen zu schaffen.